

Praxisprojekt im Winterterm 2008

Projekt: Energieeffizienzdienstleistungen im industriellen Sektor
Praxispartner: Veolia Wasser GmbH
Lehrstuhl: Sparkassen-Finanzgruppe-Lehrstuhl für Makroökonomie

Zukünftig werden die Energiemärkte international, wie auch national maßgeblich von der Entwicklung folgender Themen gestaltet werden:

- Nachhaltige und effiziente Energieerzeugung unter Nutzung erneuerbarer Ressourcen
- Effiziente Energieerzeugung unter Nutzung vorhandener fossiler Ressourcen
- Effiziente Nutzung der Endenergie zur Verringerung des Ressourceneinsatzes

Angesichts der aktuellen energie- und umweltpolitischen Herausforderungen gewinnt das Thema Energieeffizienz derzeit in der öffentlichen Debatte erheblich an Bedeutung. Sowohl seitens der Bundesregierung (Statusbericht für den Energiegipfel, 3. April 2006; Klimaagenda 2020: Der Umbau der Industriegesellschaft, April 2007), als auch der Europäischen Kommission (Grünbuch zur Energieeffizienz, Juni 2005; Aktionsplan zur Energieeffizienz; Grünbuch zur Energiepolitik) wird Energieeffizienz als wesentlicher Baustein zu Versorgungssicherheit, Wettbewerbsfähigkeit und Klimaschutz hervorgehoben. Für Veolia als Energie- und Umweltdienstleister ist der sorgsame Umgang mit wertvollen Ressourcen und der Umwelt ebenso selbstverständlich und notwendig für den wirtschaftlichen Erfolg wie die Mitgestaltung des sozialen Umfelds für unsere Beschäftigten und Kunden. Dem Ausbau des Angebots energienaher Dienstleistungen durch innovative Konzepte und Lösungen im technologischen und operativen Bereich kommt hierbei eine Schlüsselrolle zu.

Ziel des Projektes

Als Ergebnisse einer internen Analyse soll mittelfristig innerhalb der Veolia Wasser Gruppe der Bereich Energiedienstleistungen speziell für den industriellen Sektor ausgebaut werden. Hierbei soll sich zuerst auf die Anwendungsbereiche Prozesswärme, Kraftanwendung und Beleuchtung fokussiert werden. Um hierbei über ein einheitlicheres Erscheinungsbild einen höheren Wiedererkennungswert zu haben, sollen diese Dienstleistungen einheitlich für alle Unternehmenseinheiten der Veolia Wasser Gruppe entwickelt werden.

Mit dem Praxisprojekt der HHL soll eine ergänzende und vertiefende Analyse für die bisher intern identifizierten zukünftigen Schwerpunktsbereiche durchgeführt werden, die die Basis für den weiteren Ausbau dieses Bereiches innerhalb der Gruppe seien wird.

Aufgabenstellung Praxisprojekt HHL

1. **Gesetzliche Rahmenbedingungen:** Darstellung der vorhanden bzw. in der Ausarbeitung befindlichen nationalen und europäischen Gesetze zum Thema Energieeffizienz. Insbesondere soll dabei erarbeitet werden wie diese sich als Unterstützung aus unternehmerischer Sicht für eine Entwicklung von Energiedienstleistungen eignen.

2. **Finanzielle Rahmenbedingungen:** Darstellung der vorhanden bzw. in der Ausarbeitung befindlichen nationalen und europäischen Fördermöglichkeiten im Bereich Energieeffizienz. Insbesondere soll hierbei herausgearbeitet werden, welche der Fördermöglichkeiten ein **nicht KMU** bei Projekten mit industriellen Kunden einsetzen kann.

3. **Marktpotentiale für Energiedienstleistungen:**

- Übersicht der Branchen mit gleichzeitigen Bedarf an Energiedienstleistungen in den Nutzenergiesektoren Prozesswärme, Kraftanwendung und Beleuchtung
- Analyse des Energieflusses für die identifizierten Branchen in den Bereichen Prozesswärme, Kraftanwendung und Beleuchtung
- Identifizierung der maßgeblichen Verlustträger und Ermittlung des energetischen und wirtschaftlichen Einsparpotentials
- Analyse möglicher derzeitig wirksamer Hemmnisse für die Nicht-Ausschöpfung der energetischen Energieeffizienzpotenziale
- Erarbeitung von Lösungsansätzen für die identifizierten Marktbarrieren und –hemmnisse

4. **Wettbewerbsanalyse im Sektor Energiedienstleistungen:**

- Derzeitige Wettbewerber im Markt im Bereich von Energiedienstleistungen, sowie, falls vorhanden, deren regionaler Fokus
- Darstellung der Geschäftsmodelle der Hauptwettbewerber

5. **Entwicklung von Energiedienstleistungen als Geschäftsmodell:**

Basierend auf den gesetzlichen Rahmenbedingungen, den finanziellen Fördermöglichkeiten, dem Marktpotential und dem vorhandenen Wettbewerb sollen konkrete Geschäftsmodelle entwickelt werden, wie und mit welchen Dienstleistungen

Veolia Environnement als integrierter Umweltdienstleister den Kunden Angebote zur Überwindung der identifizierten Marktbarrieren/-hemmnisse und Erschließung der identifizierten Energieeinsparpotentiale machen kann.